

PERSÖNLICH

Ali Beckstedde (55), Fußballtrainer, ist jetzt im Besitz der A-Lizenz. „Die Prüfung ist geschafft, der Lehrgang vorbei“, ist der Coach des SC Wiedenbrück froh, sich wieder ganz auf die Arbeit beim Regionalligisten SC Wiedenbrück konzentrieren zu können. „Aber die Zeit hat mir viel gebracht“, räumt der hauptberuflich als Landwirt arbeitende Beckstedde zu, überraschend viel Freude an der Fußballtheorie gefunden zu haben.

Timo Schäfer (31), Handballtrainer, hat am morgigen Samstag ein ganz besonderes Spiel vor sich, wenn er mit der A-Jugend der TSG Harsewinkel beim VfL Eintracht Hagen antritt. Anschließend heißt es nämlich Abschied von jener Mannschaft zu nehmen, die er binnen zwei Jahren zur Meisterschaft in der Oberliga geführt hat. Während die meisten Spieler im Seniorenbereich der TSG Fuß zu fassen versuchen, wechselt Schäfer zum TV Verl wo er als Sportlicher Leiter zunächst einmal die A-Jugend in der anstehenden Aufstiegsrunde betreut.

Marc-Oliver Pieper (34), Handballtrainer der Spvg. Steinhagen mit Vergangenheit beim TV Verl, bekommt beim Verbandsligisten einen neuen Job. Pieper, der nach der Entlassung von **Stephan Neitzel** als Interimcoach agiert hatte und nach der Verpflichtung von **Torben Gottsleben** wieder in die Rolle des Co-Trainers zurückgekehrt war, übernimmt in der neuen Saison, die in der Bezirksliga spielende 2. Mannschaft des Spvg.

Tobias Schäfer (36), Fußballtrainer, hat sich entschlossen, mit dem Kreisligisten Victoria Clarholz II in ein achttes Jahr zu gehen. Zur Seite stehen dem Chefcoach der neue spielende Co-Trainer **Ozhan Sürmeli** (34) sowie **Mario Beilmann** (26). Das Trainergespann der 3. Clarholzer Mannschaft bilden in der Saison 2017/18 **Konrad Vielstädte** (27) und **Martin Rautenberg** (28).

Jens Rötter lässt den Puma aus dem Käfig

Motorsport: Samstag Saisonstart. Hanitzsch feiert gelungenen Auftakt in Langstreckenmeisterschaft

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Beim ersten Lauf der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring waren auch Motorsportler aus dem Kreis Gütersloh am Start. Dietmar Hanitzsch fuhr mit seinem Partner Peter Utsch in einem Renault Clio des Teams Schrotti Motorsport im Qualifying der Klasse SP2T auf den dritten Platz. Im Feld von 187 Fahrzeugen kam das Duo ohne Probleme über die Distanz von vier Stunden und eroberte den zweiten Platz in seiner Klasse und den 94. Platz im Gesamtklassement. Angesichts der 49 ausgefallenen oder nicht gewerteter Fahrzeuge sprach Hanitzsch von einem guten Saisonstart.

Am morgigen Samstag wird es für den Rietberger Jens Rötter ernst. Nach dem Aufbaujahr 2016 steht er mit seinem Ford Puma in der Startauf-

stellung der Rundstrecken-Challenge auf dem Nürburgring. Über 15 Runden, das entspricht einer Distanz von gut 311 Kilometern, muss Rötter Soll- und Bestruendenzzeiten absolvieren. Bei mehr als 160 Autos kein leichtes Vorhaben, aber bei den Tests im Racepark Meppen hat der Puma sein Potenzial gezeigt.

„Die intensive Aufbauarbeit im vergangenen Jahr hat sich ausgezahlt. Technisch läuft das Auto wie ein Uhrwerk. Wir konnten uns ganz auf das Erproben verschiedener Fahrwerkseinstellungen und die Handhabung der Waagebalenbremsanlage konzentrieren“, berichtet Rötter. Nach dem es 2016 nur zu einem Rumpffprogramm mit einem Klassensieg gereicht hatte, soll es in 2017 für den Rennfahrer des MSC Gütersloh wieder aufwärts gehen.



Testlauf: Der Ford Puma von Jens Rötter überzeugte bei Probelaufen im Racepark Meppen. FOTO: NW

Nachwuchs erfolgreich

Radspport: RSV Gütersloh mit guten Ergebnissen beim „Alpecin OWL-Nachwuchs-Cup“

■ **Gütersloh** (man). Ein erfolgreiches Wochenende verbuchten die Radrennfahrer des RSV Gütersloh beim „Alpecin OWL-Nachwuchs-Cup“. Mit den Rennen in Bielefeld und Herford standen zwei Veranstaltungen der acht Rennen umfassenden Serie auf dem Programm. Auf dem welligen und windanfälligen Kurs in Bielefeld fuhr Erik Horsthemke auf den zweiten Platz in der Jugendklasse U17. Auch Maja Dirkorte (Jugend U17) und Lukas Riepe (Schüler U15) erreichten vordere „Top-Ten-Platzierungen“.

Nicht ganz zufrieden war dagegen David Westhoff-Wittwer. Der Nationalkaderfahrer fuhr den Sprint der Junioren vom Ende der Ausreißergruppe und kam auf der gebogenen Zielgeraden nur noch bis auf Platz drei. „Um nach ganz vorne zu kommen, war die Zielgerade mit dem Bogen darin einfach zu eng“, erklärte der Vater und Trainer Stefan Wittwer.

Im Rennen der Juniorinnen sprintete Carlotta Voß bei den gut besetzten „Eichsfelder Radsporttagen“ auf den guten fünften Platz.



Sorgenkind: Justus Giersch hat sich beim 26:25-Sieg der HSG Gütersloh in Ladbergen eine schmerzhafte Rippenprellung zugezogen, will aber im nächsten Abstiegsendspiel gegen die HSG Altenbeken-Buke unbedingt dabei sein. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

Voller Einsatz nötig

Handball: Verbandsligist HSG Gütersloh empfängt den Rangsiebten HSG Altenbeken. TSG Harsewinkel kann gegen HSG Spradow Abstiegskampf beenden. Verl in Hahlen

Von Uwe Kramme

■ **Kreis Gütersloh.** In der Handball-Vereinsliga steht für Schlusslicht HSG Gütersloh (10:34 Punkte) gegen die HSG Altenbeken (24:20) erneut ein Endspiel auf dem Programm. Coach Uwe Walter empfindet das nach zwei Siegen in Folge aber als Belohnung, nicht als Belastung. „Denn wir dürfen weiter auf den Klassenerhalt hoffen.“ Mit einem Sieg gegen den Drittplatzten HSG Spradow (13:31) könnte sich die TSG Harsewinkel (15:29) ebenfalls am Sonntag ins sichere Mittelfeld verabschieden. Dort tragen der TV Hahlen (25:19) und der TV Verl (26:18) am Samstag ein Duell um Platz vier aus.

HSG GÜTERSLOH

„Schweres Spiel, schwierige Situation“, sagt Uwe Walter vor dem Vergleich mit der HSG Altenbeken-Buke, die nach einer Serie von acht Spielen ohne Niederlage letzten Samstag gegen den TSV Hahlen (26:27) erstmals wieder verlor. Der

Gütersloh Coach weiß, dass sein Team „alles rausbauen“ und gleichzeitig die Konkurrenz im Kampf um den sicheren Platz zwölf verlieren muss. Der HSG-Coach drückt deshalb den Nachbarn aus Harsewinkel gegen Spradow die Daumen und dem TuS Möllbergen, der den TSV Ladbergen (10:34) zu Gast hat.

Walter weiß, wie die HSG Altenbeken zu knacken ist. „Wir müssen deren starken Rückraum in den Griff kriegen.“ Gegen Michael Schadomsky (137 Saisontore) und Yannic Hannemann (120) versuchten es die Schwarzgelben im Hinspiel mit einer offensiven Deckung und gingen unter, als die Kräfte schwanden. „Dieses Mal sind wir aber besser besetzt“, sagt der Coach. Vor allem Neuzugang Kasper Neuhaus habe viel Qualität in den Gütersloher Kader gebracht.

Ein schweres Spiel hat von den Gästen Daniel Wiemann vor sich. Der 37-Jährige hat bei der HSG Gütersloh den Aufstieg von der Kreis-

Oberliga mitgemacht und sich vor zwei Jahren wegen seines Umzugs nach Paderborn einen neuen Verein gesucht.

TSG HARSEWINKEL

„Man kann dieses Spiel aus vielen Gesichtspunkten betrachten, aber am Ende kommt immer das gleiche dabei heraus: Wir müssen gewinnen“, sagt Manuel Mühlbrandt. „Läuft es für uns ideal und Ladbergen und Gütersloh verlieren, hätten wir den Klassenerhalt sogar schon sicher“, fügt der Trainer des Tabellenelften hinzu.

Allerdings gibt sich Mühlbrandt keinen Illusionen hin, denn auf seine junge Truppe komme eine ganz besondere Nervenprobe zu. „Spradow ist eine erfahrene Mannschaft, die den Abstiegskampf kennt und in den letzten Wochen auch entsprechend aufgetreten ist. Außerdem haben sie mit Danowsky, Orgel, Ilfland und Borcharding herausragende Einzelspieler.“ Um sie zu stoppen will Mühlbrandt auch selber wieder mit anpacken und

hofft, dass Torwarttrainer Johnny Dähne nach seiner Verletzungspause grünes Licht für einen Einsatz gibt. Wieder dabei ist Alexander Kaup

TV VERL

Nach 3:11 Punkten in Serie belegt das Team von Sören Hohelüchter nur noch den 4. Tabellenplatz und muss fürchten, noch weiter durchgereicht zu werden. „Aber, es sieht endlich wieder besser aus“, verweist der Coach auf die Leistungssteigerung bei der jüngsten 33:35-Niederlage gegen den Rangfünften TV Friesen Telgte. Die Verbesserung der Personalsituation. Mit Thomas Fröbel hat sich ein lange verletzter Leistungsträger zurückgemeldet und außerdem steht Leon Appelmann morgen in Minden mal wieder zur Verfügung weil er das Ende seiner Semesterferien in Verl bringt. „Es wird schwer gegen die eingespielten, erfahrenen Hahlener um Hendrik Thielking, aber es ist nicht unmöglich zu punkten“, sagt Hohelüchter.

Erfolgsereignisse fehlen

Handball: Frauen des TV Verl empfangen in der Oberliga den Tabellennachbarn Arnsberg

■ **Verl** (kra). Nach fünf Niederlagen in Folge ist es für Falk von Hollen „Zeit, mal wieder ein Spiel zu gewinnen“. Der Coach der Verler Oberliga-Handballerinnen sieht dafür am morgigen Samstag auch eine gute Chance, denn mit dem TV Arnsberg ist der um einen Punkt schlechter platzierte Tabellenzehnte zu Gast und die Auswechselfbank bietet ihm endlich mal wieder Alternativen.

„Josi Löbig bestreitet vorher das Spiel in der Landesligareserve, und wird uns dann helfen, in der Abwehr wieder zu mehr Stabilität und im Angriff zu einer höheren Durchschlagskraft zu finden“, kündigt von Hollen an. Außerdem steht mit Lisa-Marie Oevermann auch eine bei der jüngsten 23:30-Niederlage in Oerlinghausen vermisste Rückraumspielerin wieder zur Verfügung.

Wegen der vielen Fehler im Aufbauenspiel hat der neu Coach



Coach: Falk von Hollen erwartet eine Steigerung.

im Training den Schwerpunkt „Passen unter Druck gesetzt“ und einige gute Ansätze gesehen. „Aber entschieden wird die Partie gegen Arnsberg vor allem über die Einstellung und den Kampf“, sagt von Hollen. Er sei überzeugt, dass es bei seiner Truppe wieder besser laufe, wenn sie erst einmal ein Erfolgsereignis gehabt hätte.

Es geht um Platz zwei

Handball: Landesligist TV Isselhorst am Samstag beim TV Friesen Telgte zu Gast

■ **Gütersloh** (kra). Am drittletzten Spieltag könnten in der Handball-Landesliga, Staffel 2, die Entscheidungen fallen. „Gewinnt Spitzenreiter TV Emsdetten II sein Heimspiel gegen den Abstiegs Kandidaten TV Werther, ist ihm die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Bringt der sieben Punkte zurückliegende Tabellenzweite TV Isselhorst zwei Zähler vom Rangfünften TV Friesen Telgte mit, stände er als Vizemeister fest.“

„Viel spricht dafür, dass es so kommt, vor allem in Emsdetten“, sagt Dirk Elschner, „und dann hätten wir doch am 29. April noch einmal ein richtig geiles Spiel gegen die Emsdetten, die eine tolle Saison spielen.“ Dass er bis dahin fast vier Wochen Pause einlegen muss, schmeckt dem TVI-Coach allerdings gar nicht. „Denn wie soll man denn eine Mannschaft in so einer langen Zeit sinnvoll auf die letzten drei Spiele vorbereiten?“



Abwehrarbeit: Felix Marquardt zeigt, dass er zupacken kann.

Für Elschner geht es in Telgte darum, die gute Leistung beim klaren 30:19-Heimspiel gegen den TuS Spenge II zu bestätigen. Sorgen gibt es vor dieser Partie noch um den an der Schulter verletzten Andrej Harder. Für David Bünermann füllt Christof Mailand aus der zweiten Mannschaft den Kader auf.

Jugend-Tischtennis

PSV Gütersloh mit Chance auf Klassenerhalt

■ **Kreis Gütersloh** (kl). Am letzten Spieltag der Tischtennissaison schaffte die Jugend des PSV Gütersloh in der NRW-Liga eine unerwartete Punkteteilung. Beim 7:7 gegen die Warendorfer SU überlagte Jan-Luca Reckmeyer, der alle drei Einzel gewann. Patryck Haden, Paul Kästner und Dennis Paulsen waren je einmal erfolgreich. Das Doppel Haden/Kästner holte den siebten Punkt. Die Jugend der Postler kann den Klassenerhalt in der NRW-Liga aber nur noch über eine besondere Regationsrunde erreichen. PSV-Chef Dariusz Jakubowski hat sich bereits beim Westdeutschen Verband um die Ausrichtung dieser Runde beworben.

Die DJK Avenwedde setzte sich in der Jugend-Berzirksliga gegen den TV Langenberg mit 8:0 durch. Der Rangzweite nun ist im kommenden Spieljahr in der NRW-Liga vertreten.

KURZ NOTIERT

Heute Teampräsentation RSV Gütersloh. Der Radsportverein stellt am heutigen Freitag ab 18.30 Uhr im Autohaus Markötter seine Mannschaft für die neue Saison vor. Bei dieser Gelegenheit wird Hans-Peter Durst, einer der bekanntesten Paracycler Deutschlands, referieren.

TuS Möllbergen protestiert nicht Handball. Verbandsligist TuS Möllbergen verzichtet auf einen Protest gegen die Wertung des 30:30 bei der HSG Spradow. Nach einem ihrer Ansicht nach falsch bewerteten Foul in den Schlusssekunden an Sebastian Berg hatten die Möllberger mit dem Gedanken gespielt, gegen die Spielwertung Protest einzulegen. Die HSG Spradow ist direkter Konkurrent der HSG Gütersloh und der TSG Harsewinkel im Abstiegskampf.

Hans Feuß steht zur Wahl KSB Gütersloh. Um 18 Uhr beginnt am Montag in der Rotunde des Kreishauses in Gütersloh die Jahreshauptversammlung des Kreis-sportbundes. Im Vordergrund der Tagesordnung steht die Neuwahl des Vorstandes mit Hans Feuß an der Spitze.

Heute wird gewählt TC Kaunitz. Um 19 Uhr beginnt am heutigen Freitag im Clubhaus die Jahreshauptversammlung. Thematische Schwerpunkte sind der Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2016 und auf die Renovierung der Anlage. Weil für 2017 weitere Maßnahmen geplant sind, verspricht auch der Ausblick auf die neue Saison nicht nur für den sportlichen Bereich Spannung.

Fiene Ternes gut platziert Skisport. Beim Frühjahrspokalrennen am Poppenberg II in Winterberg belegte Fiene Ternes aus Harsewinkel auf der mit 35 Toren ausgefallenen Piste den 2. Platz. Grete Ternes fuhr trotz eines Sturzes im zweiten Durchgang auf den 11. Platz. Die Saison endet für die Ternes-Geschwister mit der Alpine Sportwoche vom 8. bis 11. April im österreichischen Gerlos. H Die beiden starten dann im Slalom und im Riesenslalom.

Formtest für DJK Avenwedde Tischtennis. Verbandsligist DJK Avenwedde tritt am morgigen Samstag um 18.30 Uhr zum Kreisderby beim TTSV Holte-Sende an. Weil die Jugendkrafte als Tabellenzweite den Einzug in die Aufstiegsrunde sicher haben, gilt diese Partie als wichtiger Formtest. Ohne große Hoffnungen empfängt zur gleichen Zeit Schlusslicht TSG Harsewinkel den als Meister und Aufsteiger feststehenden LTV Lippstadt.

Spannendes Kreisderby in Spexard Tischtennis. Am Sonntag reist Landesligist DJK Avenwedde II als Favorit zum TTC Pethshagen-Friedewalde II. Um wichtige Punkte für den Klassenerhalt geht es dagegen am Samstag für die TTSG Rietberg-Neuenkirchen beim SV Spexard. Während die Spechte als Teilnehmer an der Aufstiegsrunde feststehen, brauchen die Gäste noch Punkte, um die Abstiegsrunde vermeiden zu können. Ohne große Hoffnung reist das Tabellenschlusslicht Post SV Gütersloh zum Auswärtsspiel zum TTC GW Bad Hamm.